

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 138

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Die Krefelder Samt- und Seiden-Industrie und Färberei. — Baumwollkulturversuche. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Liberté de commerce et d'industrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es werden vermisst: Stammaktien Nr. 73 und 74 per je Fr. 50 der Sparkasse der Aemte Kriegstetten, lautend auf die Namen des Peter Josef Kaufmann und des Oswald Kaufmann, von Biberist.

Die allfälligen Inhaber dieser Aktien werden hiermit aufgefordert, die Aktien innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W. 48*)

Solothurn, 26. April 1909.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
J. Stampfli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannte Inhaber der vermissten, auf den Inhaber lautenden 3% Obligation, Nr. 108336 der Schweizerischen Volkshank Winterthur für Fr. 1000, dat. 16. April 1903, mit Kündigungsvermerk versehen per 16. Juli 1909, aufgefordert, diese Urkunde binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Winterthur, den 24. Mai 1910.

(68*)

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der 1. Substitut des Gerichtsschreibers: D. Blumer.

Le juge de la commune de Sion, en exécution des art. 851 et 852 du C. O. porte à la connaissance du public que le titre, au porteur n° 216 de la dette antérieure du Valais 1891, a été perdu.

En conséquence, il somme le détenteur inconnu de ce titre de le produire en mains du juge soussigné, dans le délai légal de trois ans, à dater de la première publication, faite dans la Feuille officielle suisse du commerce, du présent avis.

Faute de présentation de ce titre dans le délai légal, son annulation sera prononcée. (W. 62*)

Sion, le 9 mai 1910.

Charles de Rivaz, Juge.

Par jugement du 23 mai 1910, le tribunal de première instance de Genève a rapporté son ordonnance de 27 janvier 1909, concernant l'obligation de l'Etat de Genève 3%, emprunt de 1880, n° 180187. En conséquence l'opposition faite contre ce titre, comportant défense à payer, a été levée. (W. 67) (S. III)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 24. Mai. Inhaber der Firma Ernest Schaetzle in Bern ist Ernst Theodor Schaetzle, von Biel, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Coiffeur- und Parfümeriegeschäft, Bernerhof, Bundesgasse 3.

24. Mai. Inhaber der Firma F. Lorson in Bern ist Ferdinand Joseph Lorson, von Freiburg, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Photographie, Schwanengasse 4.

24. Mai. Milchverwertungs-Genossenschaft Muri mit Sitz in Muri b. Bern (S. H. A. B. Nr. 376 vom 14. September 1906, pag. 1501). In der Hauptversammlung vom 18. Juli 1908 wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Gottfried Bürki, von Langnau, in Muri; als Vizepräsident: Gottfried Glauser, von Muri, wohnhaft in Kräyigen b. Muri; als Sekretär: Der bisherige, Johann Neuenschwander, und als Kassier: Samuel Hossmann, von Englisberg, in Muri; und als Beisitzer: Gottfried Bigler, von Muri, in Melchenbühl bei Muri.

24. Mai. Unter dem Namen **Bürgergesellschaft der Stadt Bern** mit Sitz in Bern besteht ein Verein aus Bürgern der Burggemeinde Bern, welche keiner der bestehenden 13 burgerlichen Zunftgesellschaften angehören. Die Statuten tragen das Datum vom 5. April 1910. Die Gesellschaft bezweckt: a. Die allgemeinen Interessen aller nicht zunftgenössigen Bürger zu fördern und zu wahren; b. bei ihnen und namentlich bei den Mitgliedern der Gesellschaft das Interesse an der Burggemeinde und ihren Institutionen zu wecken und zu beleben; c. für die Gesamtheit der nicht-

zunftgenössigen Bürger der Stadt Bern die gleichen Rechte anzustreben, wie sie die Mitglieder der bestehenden Zunftgesellschaften ausüben, insbesondere das Recht, eine eigene Vormundschafts- und Armenbehörde zu wählen; d. die Ausscheidung und Aufzucht eines Armengutes, das nur der Armenpflege der nicht zunftgenössigen Bürger zu dienen hat und jeder anderweitigen Zweckbestimmung entzogen ist; e. eine Vertretung in den Behörden der Burggemeinde; f. Schaffung von Wohlfahrtsvereinigungen für nicht zunftgenössige Bürger (Versicherung, Erziehung, Stützung und dergleichen); g. einen engeren Zusammenschluss der Gesellschaftsmitglieder und ihrer Familien untereinander und zu diesem Zwecke die Veranstaltung von Zusammenkünften und festlichen Anlässen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten und Beschluss der Hauptversammlung. Von den Mitgliedern ist ein Eintrittsgeld und ein jährlicher Beitrag zu entrichten, deren Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird. Witwen von verstorbenen Gesellschaftsmitgliedern haben kein Eintrittsgeld bei allfälligen Eintritt zu bezahlen. Als Mitglieder können sich nicht zunftgenössige, ehrenfähige, volljährige Bürger oder Bürgerinnen anmelden. Frauen sind nicht stimmberechtigt. Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise um die Burggemeinde oder um die Sache der Bürgergesellschaft der Stadt Bern verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, auch wenn sie die Bedingungen der Mitgliedschaft nicht erfüllen. Ehrenmitglieder sind den finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft entzogen, haben aber beratende Stimme. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Eintritt in eine der bestehenden 13 burgerlichen Gesellschaften, Verlust des Stimmrechts an der Burggemeinde, Verlust des Bürgerrechts überhaupt, freiwilligen Austritt und Ausschluss; jedoch ist der jährliche Beitrag für das laufende Jahr noch zu entrichten. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Hauptversammlung und b. der Vorstand. Dieser besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 5 Beisitzern. Die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Vorstandes und bezeichnet den Präsidenten. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen unter Angabe der Verhandlungsgegenstände im Anzeiger der Stadt Bern. Der Präsident, beziehungsweise Vizepräsident, und der Sekretär oder an dessen Stelle ein anderes Mitglied des Vorstandes führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen; persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Dem Vorstand gehören dormal an: Präsident: Dr. Gustav Grunau; Vizepräsident: Karl Lips; Sekretär: Konrad Böschenstein; Kassier: Hermann Rupp; Beisitzer: Dr. Paul Meyer, Karl Senn, Dr. Eduard Gerber, Emil Lüscher-Hofer, Fritz Walther-Bucher; alle von und in Bern. Domizil: In der Wohnung des Präsidenten, dormal Hallwylstrasse 41.

24. Mai. Inhaber der Firma K. Gruner. Uhrm., in Bern ist Karl Ludwig Gruner, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Uhrenmacherei und Uhrenhandlung, Neugengasse Nr. 43.

25. Mai. Inhaber der Firma S. Rokowsky in Bern ist Salomon Rokowsky, von Untergimpren (Grossb. Baden), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Tuch-, Seide- und Partiewaren. Schanzenstrasse 6, II. Stock.

Bureau de Courtelary

25. mai. La raison E. Liechti, boucherie, charcuterie, à Cortébert (F. o. s. du c. du 28 août 1905, n° 346, page 1381), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau Laupen

25. Mai. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Laupen (Bern)** und Umgebung hat sich mit Sitz in Laupen eine Genossenschaft gebildet, welche durch gemeinsamen Einkauf und Verkauf von Lebensmitteln und andern Artikeln des täglichen Bedarfs eine ökonomische Besserstellung ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 30. April 1910 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung und nachheriger Uebernahme eines Stammanteilscheines im Betrage von Fr. 40. Aufnahmefähig sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen, deren Statuten anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Waren von dieser beziehen zu wollen erklären. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Einstellung des Warenbezuges, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Anzeige beim Vorstände erfolgen. Ein Mitglied, welches während eines ganzen Rechnungsjahres weniger als für Fr. 50 Waren von der Genossenschaft bezieht, kann vom Vorstand aus dem Genossenschaftsregister gestrichen werden; jedoch nur nach vorheriger Zuschrift an das betreffende Mitglied unter Mitteilung der Rechtsfolgen seines Verhaltens. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, wenn dasselbe den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Gesellschaft schädigt; dem Ausgeschlossenen steht jedoch das Recht der Berufung an die Generalversammlung zu. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf allfällige Rückvergütungen aus laufender Rechnung. Verbleiben die austretenden Mitglieder im Bereiche des Wirkungskreises der Genossenschaft, so haben solche ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Die Anteilscheine der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern solche kein Defizit aufweist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der aus dem Geschäftsbetriebe nach Deckung der Verwaltungskosten und der ordentlichen Abschreibungen auf Mobiliar- und

Inventargegenständen sich ergebende Ueberschuss (Reingewinn) wird folgendermassen verwendet: a. Zuteilung von 20 % an das Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch soll dem Reservefonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zugeschrieben werden; b. Zuwendung von 80 % an die Mitglieder nach Massgabe ihrer Bezüge. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», welches die Genossenschaft für ihre Mitglieder abonniert. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Betriebskommission; 4) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, gewählt durch die Generalversammlung, besteht aus 7 Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Der Präsident des Vorstandes wird von der Generalsammlung bezeichnet; im übrigen konstituiert sich derselbe in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre. Im ersten Jahr kommen 3 und im zweiten Jahr 4 Mitglieder in Austritt. Sie sind jedoch wieder wählbar. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf die Dauer eines Jahres einen Vizepräsidenten, Sekretär und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Präsident: Joh. Gottfr. Schneider, Depotchef, von Baretswil; 2) Vizepräsident: August Ringer, Steindrucker, von Ertingen (Württemberg); 3) Kassier: Heinrich Schopfer, Lithograph, von Lauenen; 4) Sekretär: Alfred Hirschi, Buchhalter, von Eggwil; 5) Jakob Arpagaus, Schriftsetzer, von Laax; 6) Christoph Mauron, Zimmermann, von St. Silvester; 7) Rudolf Vautravers, Fabrikarbeiter, von Romairon; Ersatzmänner: a. Fritz Weibel, Fabrikarbeiter, von Seewil-Rapperswil; h. Adolf Blunier, Vorarbeiter, von Trub; alle wohnhaft in Laupen.

Bureau de Porrentruy

24. mai. La société anonyme Compagnie du chemin de fer régional Porrentruy-Bonfol, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 8 juin 1899, n° 189, page 763), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 12 septembre 1908 et par acte reçu de M^e Paul Cbapuis, notaire, à Porrentruy, le même jour, révisé ses statuts des 24 mars et 22 décembre 1898 et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés. La compagnie a pour objet: a. L'exploitation d'un chemin de fer à voie normale de Porrentruy à Bonfol et la construction et l'exploitation de cette ligne jusqu'à la frontière sur la base de la concession du 15 octobre 1897, de l'arrêté fédéral du 5 octobre 1905 concernant l'extension de cette concession sur la section de Bonfol à la frontière et de la loi du 4 mai 1902, concernant la participation de l'Etat à la construction et à l'exploitation de chemins de fer; b. la construction et l'exploitation de toutes les lignes de chemin de fer dont la société obtiendrait la concession ou qu'elle adjoindrait à son réseau par voie de fusion, d'achat ou de bail, sous réserve de la ratification par les autorités fédérales compétentes et par le Grand Conseil du canton de Berne. Le capital social s'élevant à sept cent cinquante mille francs (fr. 750,000), a été porté à un million deux cent trente-quatre mille cinq cents francs (fr. 1,234,500). Il est divisé en deux mille quatre cent soixante-neuf (2469) actions au porteur, de cinq cents francs (fr. 500) chacune. La compagnie est administrée par un conseil d'administration de onze membres, dont deux nommés par l'Etat de Berne et les neuf autres par l'assemblée des actionnaires. Le président du conseil d'administration est Joseph Maillat et le secrétaire Joseph Fattet, les deux domiciliés à Porrentruy. Ils engagent la compagnie par leurs signatures collectives. Les autres points de la publication du 8 juin 1899 ne subissent pas de changements.

Bureau Wangen

25. Mai. Die Firma Sa. Fankhauser, Käse- und Butterfabrikation, in Wangenried (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Juli 1904), ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 21. Mai. Die Firma Grandhotel & Kurhaus Meggen in Liquid. in Meggen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1910, und dortige Verweisung) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Mai. Der Inhaber der Firma P. Blum, Bazar, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 17. Februar 1897, pag. 183), Peter Blum, von Luzern, ändert seine Firma ab in P. Blum, Grand Bazar. Natur des Geschäftes: Reise-, Luxus- und Haushaltsartikel, Lederwaren, Bijouterie und Spielwaren. Kapellgasse 8, im Hotel Mohren.

23. Mai. Käsereigenossenschaft Huprächtigen bei Nottwil mit Sitz in Nottwil (S. H. A. B. Nr. 434 vom 22. Oktober 1906, pag. 1733). An der Generalversammlung vom 15. Mai 1910 wurde zum Präsidenten gewählt: Franz Käch, von Buttisholz, in Nottwil. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind die bisherigen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1910. 24. Mai. Die Firma Schweiz. Büreaumöbelfabrik W. Bucher in Kerns (S. H. A. B. Nr. 135 vom 27. Mai 1908, pag. 961) erteilt Prokura an des Geschäftsinhabers Ehefrau Hermine Bucher-Röthlin, von und in Kerns.

24. Mai. Inhaber der Firma P. Spichtig - Kiser in Sarnen ist Pius Spichtig, von Sachseln, in Sarnen. Natur des Geschäftes: Metzgerei.

24. Mai. Die Firma A. Huber, Gross- und Kleinbäckerei, Konditorei, Mehl- und Spezereihandlung, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1305), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. Mai. Die Firma Nik. Wallmann z. Pfstern in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 43 vom 1. Februar 1905, pag. 170) bat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Wirtschafts- und Pensionsbetrieb sowie Getränkeverkauf und vom 1. Juni ab auch Bäckerei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 24. mai. La Société coopérative de consommation de Broc, à Broc (F. o. s. du c. du 22 juin 1909, n° 157, page 1126), a, dans son assemblée générale du 6 mars 1910, renouvelé son conseil d'administration, qui est composé comme suit: Fritz Schaeffer, président; Ferdinand Preuss, vice-président; Henri Leyvraz, de Rivaz-St-Saphorin (Vaud), secrétaire; Alexandre Delafontaine, de Corsier (Vaud); Hanz Miller, d'Augsbourg (Bavière); Charles Grieder, de Diegten (Bâle-Campagne), et Edouard Schütle, de Stuttgart (Württemberg); tous domiciliés à Broc. Les trois premiers ont, chacun, individuellement la signature sociale.

Bureau de Fribourg

25. Mai. Alphonse de Landerset, ayant décliné ses fonctions de président du conseil d'administration de L'auxiliaire Suisse, société anonyme ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. 1907, page 601), a été remplacé comme tel par François Gaudard, domicilié à St-Pierre de Clages

(Valais). Celui-ci possédant la signature sociale pourra valablement engager la société vis-à-vis des tiers.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 23. Mai. Inhaber der Firma S. Hirstel in Basel ist Samuel Hirstel, von Dambach (Elsass), wohnhaft in Basel. Handel in Uhren und Bijouterien. Gerbergasse 5.

23. Mai. Inhaber der Firma K. Stünzi-Volmar in Basel ist Karl Stünzi-Volmar, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klarastrasse 29 (Klarastrasse).

23. Mai. Die Firma Alb. Vogt-Werdenberg in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 24. März 1891, pag. 274) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alb. Vogt-Hartmann».

23. Mai. Inhaber der Firma Alb. Vogt-Hartmann in Basel ist Albin Vogt-Hartmann, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alb. Vogt-Werdenberg». Baugeschäft. Bärenfelderstrasse 18.

23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Zwielenbart in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1890, pag. 22) hat zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt: Dr. Armin Im-Ohersteg, von und in Basel, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

24. Mai. Die Firma R. Gossweiler-Wagner in Basel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 4. Mai 1907, pag. 803) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Generalagentur für die Kantone Basel-Stadt und Baselland der Versicherungsgesellschaften Concordia in Köln, La Marine in London und Le Nord in Paris.

24. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Fabbrica Italiana di Calzature Piatti in Mailand mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 27. März 1906, pag. 506) hat in ihren Generalversammlungen vom 30. September und 3. Oktober 1908 und vom 6. September 1909 ihre Statuten revidiert. Das Gesellschaftskapital ist nunmehr auf eine Million Lire (Lire 1,000,000) herabgesetzt worden, eingeteilt in 40,000 Aktien von je Lire 25 auf den Inhaber lautend. Die Firma wird nunmehr rechtsverbindlich verpflichtet durch die Kollektivunterschrift zweier Verwaltungsratsmitglieder oder eines Verwaltungsratsmitgliedes mit dem Direktor oder mit einem andern vom Verwaltungsrat hierzu bezeichneten Person. Die Unterschrift des Generaldirektors Annihale Piatti ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Alberto Jarach, Eugenio Sigurta, Giulio Pandini, Giuseppe Rossi und Vittorio Molteni; alle italienische Bürger und wohnhaft in Mailand.

25. Mai. Die Firma E. Schäublin-Jordan in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2018), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Mai. Die Firma R. Specht in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, pag. 1843), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Mai. Inhaber der Firma Fritz Marquardt in Basel ist Fritz Marquardt-Gehring, von Nürtingen (Württemberg); wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klarastrasse 27.

25. Mai. Die Firma A. Portmann-Müller in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1907, pag. 1567), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 24. Mai. Die Firma V. Bargellini, Spezereiwaren- und Südtüchthandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. Juni 1902, pag. 909), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Mai. Der Inhaber der Firma J. Landolt, Cementier, in Unterhallau, Johannes Landolt, von Kleinandelfingen (Zürich), in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 235 vom 18. September 1909, pag. 1599), hat seine Firma abgeändert in J. Landolt, Bauunternehmer und die Natur des Geschäftes in: Bauunternehmung. Diese Firma erteilt Prokura an Konrad Liechti, Ingenieur, von und in Zürich.

25. Mai. Das Gemeindegeldinstitut unter der Firma Spar- und Leihkasse Ramsen in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juni 1896, pag. 660), bat durch Beschluss der Einwohnergemeinde Ramsen vom 6. November 1909 neue Statuten erhalten. Diese Statuten sind vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen am 18. Dezember 1909 genehmigt worden. Das Institut bezweckt, einerseits den Verkehr der Geschäftsleute, Handwerker, Landwirte, sowie weiterer Kreise durch Gewährung von Krediten und Darlehen zu erleichtern und andererseits Spargelder und andere Fonds gegen Zinsvergütung entgegenzunehmen und zu verwalten. Ein besonderes Betriebskapital ist dem Institut nicht zugeschieden. Für die Sicherheit aller der Spar- und Leihkasse anvertrauten Gelder haften: a. Deren sämtliche bestehenden und künftigen Anlagen; b. die Reservefonds der Anstalt; c. die Einwohnergemeinde Ramsen. Die Verwaltungsorgane des Institutes sind: a. die Einwohnergemeinde Ramsen; b. der Verwaltungsrat; c. die Direktion; d. der Verwalter; e. die Revisoren. Der jeweilige Gemeinderat ist von Amteswegen Verwaltungsrat. Die Direktion besteht aus drei Mitgliedern. Vorsitzender der Direktion ist von Amteswegen der jeweilige Finanzreferent des Gemeinderates; die andern zwei Mitglieder der Direktion und die zwei Rechnungsrevisoren werden vom Verwaltungsrat gewählt. Der von der Einwohnergemeinde Ramsen gewählte Verwalter ist der verantwortliche Geschäftsführer der Spar- und Leihkasse. Der Verwalter vertritt die Spar- und Leihkasse nach aussen und vor Gericht und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Verwalter ist wie bisher: Arnold Huber, von und in Ramsen.

25. Mai. Die Firma Wilh. Wagen, Mmstr., Baugeschäft in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, pag. 366), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse)» mit Gesellschaftssitz in Basel und ferneren Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf und London (seit 4. März 1897 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 69 vom 11. März 1897, pag. 281 publiziert), hat am 1. Mai 1907 eine Agentur in Rorschach unter der Firma Schweizerischer Bankverein Agentur Rorschach (Bankverein Suisse Agence de Rorschach) (Swiss Bankverein Rorschach Agency) errichtet. Die Agentur Rorschach ist als Filiale des Geschäftssitzes St. Gallen ins Handelsregister eingetragen. Für die Agentur bestehen keine besonderen statutarischen Vorschriften. Zur Vertretung der Agentur nach aussen und zur rechtsverbindlichen Unterschrift für dieselbe sind ermächtigt: Die Direktion des Geschäftssitzes St. Gallen: Vincenz Giess, von Eiken (Aargau); Max Breiter, von Andelfingen (Zürich); beide wohnhaft in St. Gallen; und die Prokuristen des gleichen Sitzes: Fritz Anderes,

von Berg; Gustav Brunner, von St. Gallen; Otto Kellenberger, von Herisau; Gustav Liner, von St. Gallen; Charles Soboch, von Schwellbrunn; Joseph Städler, von Altstätten; Emil Thürlemann, von Wädlikirch; sämtliche wohnhaft in St. Gallen; ferner der Geschäftsführer und Prokurist der Agentur Rorschach: Heinrich Würzler, von Illnau (Zürich), und der Kassier und Prokurist der Agentur: Theodor Frey, von Oberhelfenschwil; beide in Rorschach. Die Agentur Rorschach wird nur durch die Kollektivzeichnung von zwei zur Unterschrift Berechtigten verpflichtet.

23. Mai. Inhaber der Firma J. Pick, Musikschule St. Gallen in St. Gallen ist Julius Pick, von Rorschach, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Unterricht in allen Fächern der Musik. Geschäftslokal: Zeughausgasse 22.

23. Mai. Die Firma A. Quadrelli, Baugeschäft, in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1907, pag. 31), ist infolge Geschäftsaufhebung erloschen.

Jean Quadrelli und Anselm Quadrelli, beide von Oleggio Castello (Italien), und in St. Fiden wohnhaft, haben unter der Firma Quadrelli & Co in St. Fiden, Gemeinde Tablat, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Quadrelli» übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jean Quadrelli. Kommanditist ist Anselm Quadrelli mit dem Betrage von Fr. 40,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Friedeckstrasse 3.

24. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Emil Züllig & Co in St. Gallen, Fabrikation von Lorraine-Stickereien (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1910, pag. 330), ist infolge Austrittes des Gesellschafters Gotthold Gypser erloschen.

Inhaber der Firma Emil Züllig in St. Gallen ist Emil Züllig, von Romanshorn, in St. Gallen, diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Züllig & Co». Natur des Geschäftes: Lorraine-Stickerei. Geschäftslokal: Neugasse 49.

24. Mai. Wasserversorgungsgenossenschaft Weite mit Sitz in Weite, politische Gemeinde Wartau (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1019). Die Hauptversammlung vom 8. Mai 1910 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Andreas Hagmann, Präsident; Lukas Kubli, Aktuar; Ulrich Rusch, Kassier; Mathias Dürr, und Johann Jakob Schubmacher, letztere zwei Beisitzer; alle in Weite, politische Gemeinde Wartau, wohnhaft.

24. Mai. Sarganserländische Spar- & Leihanstalt in Wallenstadt, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 101 vom 23. April 1909, pag. 713). Die Firma erteilt Einzelprokura an Walter Baenziger, von Wolfhalden, in Wallenstadt.

24. Mai. Kaufm. Corporation St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 255 vom 8. August 1899, pag. 1027, und Nr. 96 vom 19. März 1904, pag. 381). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des kaufm. Direktoriums A. Bürke-Müller ist erloschen. Die Generalversammlung vom 21. März 1910 wählte zum Präsidenten den bisherigen Vizepräsidenten Theodor Diethelm-Grob und zum Vizepräsidenten das bisherige Mitglied Hermann Schlatter, und als neues Mitglied: Joh. Jak. Nef-Kern; alle in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 24. Mai. Die Firma Hemmeler & Cie. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. September 1909, pag. 1630) erteilt Einzelprokura an Max Hemmeler-Gamper, von und in Aarau.

24. Mai. Inhaber der Firma Robert Frey-Rohner, Bäckerei & Wirtschaft in Aarau ist Robert Frey-Rohner, von Zurzach, in Aarau. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Zollrain Nr. 52.

Bezirk Zurzach

25. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Kaiserstuhl in Kaiserstuhl (S. H. A. B. Nr. 242 vom 10. Juni 1905, pag. 965) hat an Stelle von Robert Bekk zum Sekretär gewählt: Johann Gösi, Gemeindegemeinderat, von und in Kaiserstuhl.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1910. 23. mai. Sous la dénomination de Société de la Carrière Romaine de la Raisse, il s'est constitué une société anonyme ayant pour objet l'exploitation de carrières de pierres notamment de celles situées entre la Lance et la Raisse, au territoire de Concise, dont l'affermage lui est cédé par Pierre Rosario, domicilié à Bullet. La société a son siège à Grandson, et sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents francs, divisé en cent vingt-cinq actions de cent francs chacune, nominatives et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres nommés pour trois ans et rééligibles. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un de ses membres. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par les signatures collectives de deux administrateurs. Toutes publications émanant de la société ont lieu par la voie de la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le conseil d'administration pour la première période de trois ans est composé de Ernest Althaus, domicilié à la Raisse rière Concise; Pierre Rosario, domicilié à Bullet; Victor Brailard, domicilié à Grandson. Ces trois personnes ont en outre été désignées en qualité d'administrateurs.

Bureau de Vevey

23. mai. La société en commandite Schmidt et Cie, à Vevey, denrées coloniales et thés en gros (F. o. s. du c. du 30 avril 1904, n° 153, page 630, et du 22 janvier 1909, n° 17, page 119), change sa raison sociale en celle de Arthur Schmidt et Cie. La société Arthur Schmidt et Cie confère procuration à: 1° Louis Duvoisin, d'Orges, domicilié à Corsier, et 2° Ernest Schmidt, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Vevey. Les signatures collectives de ces deux personnes engagent valablement la société vis-à-vis des tiers.

24. mai. Le chef de la maison G. F. Blanchod, à Montreux, Le Châtelard, est Georges-Frédéric, fils de Paul Blanchod, d'Avenches, domicilié au Châtelard, Montreux. Genre de commerce: Entreprise de travaux publics. Etablissement et bureau: A Montreux, Le Châtelard, Rue de la Gare, n° 30.

24. mai. Sous la raison sociale Société Genevoise internationale des employés d'hôtel et de restaurant (arrondissement Branche suisse), Société de secours mutuels, fondée à Genève en 1877, il existe une société du genre de celles prévues au titre 28 du Code fédéral des Obligations, et qui a son siège actuel à Montreux, suivant décision de l'assemblée des délégués tenue à Genève les 17 et 18 mai 1909. Son siège était jusqu'ici à Genève (F. o. s. du c. du 30 décembre 1904, n° 490, page 1958).

Il résulte ce qui suit des statuts révisés dans la dite assemblée des délégués: 1° But de la société: La société se propose le développement moral, social, économique et l'amélioration des conditions des employés d'hôtel et de restaurant de tous pays, d'après un seul principe: toute tendance politique est exclue. Elle s'occupe particulièrement de sauvegarder et de soutenir les intérêts de ses membres visant avant tout les points de vue suivants: Résidence facultative dans tout pays civilisé, protection légale et éducation professionnelle: a. Par l'organe spécial de la société «L'Industrie hôtelière internationale»; b. par le placement gratuit de ses membres, par l'intermédiaire de ses bureaux de placements; c. par le secours dans les cas de maladie, de décès ou de pauvreté; d. en accordant chaque année des dons d'honneur à ses anciens membres; e. par la protection légale des membres dans leurs affaires professionnelles; f. par l'obtention de conditions favorables pour ses membres auprès des institutions convenables; g. en facilitant à ses membres l'admission dans les écoles spéciales. Tous les employés d'hôtel et de restaurant jouissant d'une bonne réputation peuvent être reçus membres; l'admission a lieu en l'absence du candidat dans l'assemblée suivant l'examen de son honorabilité. Le candidat doit remplir les conditions prévues par les statuts. La finance d'entrée dans la société est de fr. 7.50 à fr. 250, suivant l'âge du candidat. La cotisation mensuelle à payer d'avance, est de fr. 3.25. Les membres paient en outre une cotisation annuelle de décès de fr. 3.25. On sort de la société par démission ou par radiation ou expulsion dans les cas prévus aux statuts, et selon les formes qu'ils prévoient. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée des délégués; 2° l'administration territoriale composée d'au moins cinq membres actifs, élus par la section Vorort, désignée par l'assemblée des délégués; 3° les réviseurs. Le président ou le vice-président et le trésorier, engagé valablement la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Les engagements de la société sont garantis par son avoir; les membres ne sont pas responsables individuellement de ces engagements. L'organe de publicité de la société est le journal «L'Industrie hôtelière internationale», paraissant à Dresde. En cas de dissolution de la société, son actif reviendrait à la caisse générale de secours. Ont actuellement la signature sociale: 1° Le président: Gustave Woerner, de Gönningen, à Montreux; 2° le vice-président: Louis Baroni, des Grisons, domicilié à Montreux; et 3° Ernest Reiher, de Gönningen, domicilié à Montreux, caissier.

24. mai. Marie-Jeanne-Annie, dite Dolly White, Georges-William White, majeurs, Charles-Albert White, et Francis-Thomas White, mineurs, enfants de défunt John-Joseph, dit Thomas White, de Banstead, district de Carlisle (Angleterre), domicilié à La Tour de Peilz, ont constitué sous la raison sociale Hoirs de Thomas White, une société en nom collectif, dont le siège est à La Tour de Peilz et qui a commencé le 16 août 1908. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel des Alpes, à La Tour de Peilz, et de l'Hôtel d'Angleterre, à Vevey. Cette société a repris la suite des opérations de la maison Thomas White, à La Tour de Peilz, dont le chef est décédé le 15 août 1908. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par les signatures collectives de l'associée Marie-Jeanne-Annie, dite Dolly White et de Gustave Dénéreaz, de Chardonne et Puidoux, domiciliés à Vevey, gérant, tuteur des deux associés mineurs Charles-Albert et Francis-Thomas White. Les autres associés ne possèdent pas la signature sociale. Bureau: A La Tour de Peilz, bâtiment de l'Hôtel des Alpes.

24. mai. La société anonyme Tannerie de Vevey S. A., dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 2 juillet 1909, n° 167, page 1197), fait inscrire que Frédéric Kurz, à Vevey, n'est plus directeur de la société. Il cesse d'engager celle-ci par sa signature; son nom est radié au registre du commerce comme directeur.

Bureau d'Yverdon

24. mai. Edouard, dit Henri, fils de Daniel Hermann, de Payerne, et Walter, fils de Samuel Kaehr, de Lauperswil, les deux domiciliés à Delémont, ont constitué à Yverdon, dès le 1^{er} juin 1910, une société en nom collectif, sous la raison sociale Hermann & Compagnie. Genre de commerce: Achat de fabrique et divers. Manufacture et commerce de tabacs et cigares, etc., ainsi que toutes autres branches industrielles et commerciales.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 23. mai. La raison Schorpp frères, à La Chaux-de-Fonds, agence de sports en gros (F. o. s. du c. du 11 janvier 1910, n° 8), est éteinte en suite du départ des titulaires.

25. mai. Sous le nom de Les Ateliers d'Art réunis, il est fondé une société qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et dont le but est le développement de l'art dans tous les domaines de la vie publique et privée. Les statuts portent la date du 13 mars 1910. Est membre de la société toute personne admise par l'assemblée générale et qui paie le droit d'entrée et la contribution annuelle fixée par celle-ci. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps par écrit au président, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les publications de la société pour autant qu'elles seront nécessaires, se feront dans les journaux désignés par le comité. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de deux membres. La société est engagée par la signature collective des deux membres du comité. Le président du comité est Léon Perrin, de La Chaux-de-Fonds, et le secrétaire-caissier: Georges Aubert, de La Chaux-de-Fonds, tous deux y domiciliés. Le bureau de la société est Rue Numa Droz 54, à La Chaux-de-Fonds.

25. mai. La société en nom collectif «Weber & Dubois» à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1891, n° 179), est dissoute. La liquidation en sera opérée, sous la raison Weber & Dubois en liq^{ca}, par les deux chefs qui engageront la maison par leur signature collective.

25. mai. Le chef de la maison Hermann Weber, à La Chaux-de-Fonds, est Hermann Weber, de Jrens (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre d'affaires: Horlogerie, fabrication, achat et vente. Bureaux: Rue du Parc n° 31.

25. mai. Le chef de la maison William A. Dubois, à La Chaux-de-Fonds, est William-Alexis Dubois, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre d'affaires: Horlogerie, fabrication, achat et vente. Bureaux: Rue du Parc n° 65.

Bureau de Neuchâtel

23. mai. Le conseil d'administration de Suchard Société Anonyme (Suchard S. A.) [Suchard Aktien Gesellschaft. (Suchard A. G.)] [Suchard Limited (Suchard Ltd.)], à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 juin 1905, n° 242, page 966, et du 7 avril 1909, n° 86, page 608), a conféré la pro-

ouration à Henri Holzach, de Bâle, à Loerrach, lequel signera collectivement avec l'un ou l'autre des fondés de procuration inscrits le 1^{er} avril 1909. La procuration individuelle qui avait été conférée à Henri Wittwer, est éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 23 mai. La société en nom collectif Bovard et Rié, fabrication et vente d'allumeurs-extincteurs électriques pour appareils à gaz, avec sous-titre: «Société Eclair», à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1909, page 1663), est déclarée dissoute depuis le 10 mai 1910. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

23 mai. Par jugements en date du 11 mai 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^o La maison Chappuis-Schneider, fabrique d'outils et de limes fines, portant la marque «Univers», à Carouge (F. o. s. du c. du 18 mai 1909, page 889).

2^o La maison H. Herschel-Chauffat, fabricant de sièges anglais et fournitures en gros pour appareilleurs, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 mai 1910, page 799).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

24 mai. Le chef de la maison A. Prêlat, à Genève, est Madame Anna Prêlat, née Jérémias, ci-devant veuve Jean Krauer, d'origine vaudoise, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie. Locaux: 7, Quai des Bergues.

24 mai. La Laiterie de la Petite Grave, association ayant son siège à la Petite Grave (Cartigny) (F. o. s. du c. du 20 décembre 1905, page 1981), a, dans sa séance du 2 janvier 1910, renouvelé sa commission administrative qui reste composée d'Arthur Dufour, président; Alfred Baudin et Henri Wuarin; tous domiciliés à la Petite Grave. L'association est valablement engagée par la signature de son président et de l'un des membres de la commission spécialement délégué à cet effet.

24 mai. La Société anonyme H. et A. Dufaux et C^{ie}, ayant son siège aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 27 novembre 1909, page 1964), a, dans son assemblée générale du 28 avril 1910, pris acte de la démission de l'administrateur Albert Vassalli. Ses pouvoirs sont en conséquence radiés.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 27537. — 24 mai 1910, 8 h.

American Machinery Import Office S.-A., commerce,
Zurich (Suisse).

Auto-culseurs.

GASTRO-FOUR

Nr. 27538. — 25. Mai 1910, 8 Uhr.

Sebastian Maximilian Kehl, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Diätetische und hygienische Produkte.

LEBENSSELZ



Nr. 27539. — 10. Mai 1910, 5 Uhr.

Carl Lahmann, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Herrenwäsche aus Leinwand und Celluloid.

LAHMANN'S
ABWÄSCHBARE
REFORM
WÄSCHE



Nr. 27540. — 24. Mai 1910, 5 Uhr.

Carl Lahmann, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Herrenwäsche aus Leinwand und Celluloid.



N^o 27541. — 25 mai 1910, 3 h.

Graizely & C^o, fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Z

Nr. 27542. — 24. Mai 1910, 3 Uhr.

August Birkle, Fabrikation,
Thalwil (Schweiz).

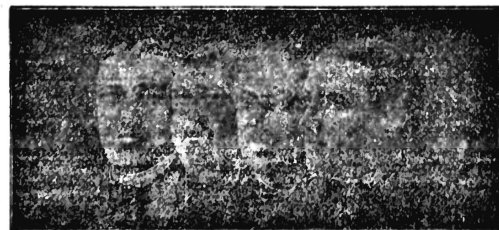
Kraftzwiebackmehl.



Nr. 27543. — 25. Mai 1910, 8 Uhr.

Max Muggli, Vertrieb der L. C. Smith Visible Typewriter, Handel,
Basel (Schweiz).

Schreibmaschinen und Bestandteile von solchen, Schreibmaschinen-Utensillen und darauf bezügliche Geschäfts-papiere und Reklameartikel.



Nr. 27544. — 25. Mai 1910, 8 Uhr.

Anton Petersen, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Poröse Bausteine.

Porryt

Einnahmen

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1909

Ausgaben

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
342,614	27	Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre. Prämien-Einnahme abzüglich der Ristorn: Mk. 853,520.98 a. Prämien für Mitglieder-Versicherungen » 3,184.47 b. Für übernommene Rückversicherungen » 3,785.05 c. Für übernommene Transport- und Aus- » 7,406.85 d. Für übern. Weide-Versicherungen. Eintrittsgelder und Policegebühren. Erlös aus verwerteten Pferden einschl. Wert der am 31. Dezember vorhandenen Pferde. Kapital-Erträge: Zinsen. Kursgewinn: Buchmässiger. Sonstige Einnahmen. Fehlbetrag gedeckt durch Zuschuss aus dem Reserve- fonds gemäss § 9 der Satzung.	Rückversicherungsprämien Entschädigungen abzüglich des Anteils der Rückver- sicherer: a. Aus Mitglieder-Versicherungen b. Aus gegen feste Prämien abgeschlossenen Versiche- rungen Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr für noch nicht verdiente Prämien abzüglich des Anteils der Rückversicherer (Prämienüberträge) Regulierungskosten Zum Reservefonds gemäss § 9 der Satzung Zur Spezialreserve Abschreibungen auf Inventar und Forderungen Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückver- sicherer Steuern, öffentliche Abgaben und ähnliche Auflagen Zinsen für Bankkredit	9,656 45 829,209 95 5,794 — 326,864 26 8,861 63 24,148 33 2,018 35 1,496 65 167,816 96 344 32 74 15
1,376,285	05		1,376,285	05

Bilanz per 31. Dezember 1909

Aktiva

Passiva

Mk.	Pf.
Forderungen:	
Mk. —.—	a. Rückstände der Versicherten.
> 50,828.64	b. Gestundete Prämien aus den Monaten Juli bis Dezember des Vorjahres.
> 18,953.37	c. Ausstände bei Generalagenten und Agenten.
> 2,527.22	d. Guthaben b. Postscheckamt Karlsruhe.
> 417.25	e. Guthaben bei andern Versicherungsunternehmungen.
> 3,917.65	f. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
76,644	13
Kassenbestand.	
1,418	20
Kapitalanlagen:	
Mk. 268,392.84	a. Hypotheken und Grundschulden.
> 159,859.90	b. Wertpapiere.
> 10,813.81	c. Gemeinde-Darlehen.
439,066	55
Inventar.	
7,413	83
740	—
Pferde-Konto, Wert der am 31. Dezember vorhandenen Pferde	
Sonstige Aktiva:	
Bei der Kaiserl. Staatsdepositen-Verwaltung hinterlegt laut Vertrag mit dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Löthringen.	(B. 2)
18,322	34
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a. und b. nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:	
a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge) Mk. 326,864.26	
b. Schadenreserve > 39,538.15	366,402
Bankvorschüsse >	5,398
Reservefonds:	
Bestand am 1. Januar 1909 Mk. 147,764.48	
Hiezu sind getreten gemäss § 9 der Satzung > 24,148.33	
Zusammen Mk. 171,912.81	
Davon sind gemäss § 9 der Satzung zur Deckung der Ausgaben verwendet > 18,430.51	153,482
Spezialreserven:	
Reservefonds für etwaige Nachschüsse elsass.-lothr. landw. Versicherter gemäss nebenerwähntem Vertrag:	
Bestand am 1. Januar 1909 Mk. 16,303.99	
Hiezu sind getreten > 2,018.35	
Zusammen Mk. 18,322.34	
Davon sind verausgabt > —.—	18,322
543,605	05

Karlsruhe, den 22. Januar 1910.

Die Direktion:

Karl Eberbach. Jos. Götz.

Die Jahresrechnung und Bilanz habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern übereinstimmend befunden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1910.

Der vom Aufsichtsrat mit der Prüfung der Jahresrechnung und der Bücher beauftragte Sachverständige:

M. Paulus, Kassier der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Vorstehender Jahresbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz wurde in der heutigen Generalversammlung genehmigt und dem Aufsichtsrat und der Direktion einstimmig Entlastung erteilt.

Weiter bringen wir noch zur Kenntnis, dass bei der satzungsmässig nötig fallenden Aufsichtsratswahl die seitherigen Mitglieder einstimmig wieder gewählt wurden. Der Aufsichtsrat besteht sonach wie seither aus den Herren: **F. J. Rall**, Bürgermeister und Gutsbesitzer in Marbach bei Villingen, Vorsitzender. **G. Frank**, Oekonomierat, Karlsruhe, Stellvertreter. **E. Marget**, Gutsbesitzer in Hügelsheim bei Mühlheim. **F. Printz**, Bierbrauereibesitzer, Karlsruhe. **Robert Rees**, Fabrikant, Karlsruhe. **G. Huck**, Oekonom, Schutterwald. **Phil. Kaufmann**, Gutsbesitzer, Selgelthal. **Mich. Baerst**, Gutsbesitzer, Mundolsheim. **Aug. Henry**, Bürgermeister, Rixingen. **G. Gehrl**, Grossh. Bezirksstierarzt, Bruchsal. **Val. Müller**, Gutsbesitzer, Heiligkreuz.

Karlsruhe, den 17. März 1910.

Die Direktion:

Karl Eberbach. **Jos. Götz.**

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu M. Gladbach

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1909

Aktiva

Positive

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
4,800,000	—	Forderungen (Wechsel) an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.		
		Sonstige Forderungen:		
Mk. 693,568. 50		a. Ausstände bei General-Agenten, beziehungsweise Agenten.		
» 732,555. 20		b. Guthaben bei Banken.		
» 199,861. 25		c. Guthaben bei anderen Versicherungs- unternehmungen.		
» 12,748. 60		d. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
» 2,670. 40		e. Gehalts- und Reisekostenvorschüsse.		
1,641,403. 95		Kassenbestand.		
35,986	10	Kapitalanlagen:		
Mk. 1,828,000. —		a. Hypotheken und Grundschulden.		
» 3,791,881. 40		b. Wertpapiere.		
5,619,881	40	Hypothekenfreier Grundbesitz.		
349,308	—	Inventar (abgeschrieben).		
—	—	(B. 5)		
12,446,579	45			
		Aktienkapital.	6,000,000	—
		Ueberträge auf das nächste Jahr, nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
		a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 3,239,832. 80	
		b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	» 594,610. 75	
		c. Brandschaden-Superreserve	» 130,000. —	
			3,964,443	55
		Sonstige Passiva:		
		a. Guthaben anderer Versicherungs- unternehmungen	Mk. 205,558. 30	
		b. Guthaben der Pensionskasse	» 61,072. 30	
		c. Noch nicht abgegebene Dividenden früherer Jahre	» 450. —	
			267,080	60
		Reservefonds (Kapitalreserve)	600,000	—
		Reserve für aussergewöhnliche Fälle	1,000,000	—
		Gewinn	615,055	30
			12,446,579	45

M. Gladbach, den 14. April 1910.

Gladbacher Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Der Vorstand: Rob. CROON. Der General-Direktor: HAUS.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Krefelder Samt- und Seiden-Industrie und Färberei

Die von der Krefelder Handelskammer aufgestellte Statistik der Samt- und Seiden-Industrie des Kammerbezirkes für das Jahr 1909 zeigt gegenüber dem sehr ungünstigen Resultate des Vorjahres eine Erhöhung des Gesamtumschlages von über 5 Millionen Mark. Während im Jahre 1908 der Umschlag sich auf Mk. 76,961,968 bezifferte, betrug er im Jahre 1909 Mk. 82,139,633. Dabei kommt die Steigerung hauptsächlich auf Stoff mit 4,2 Millionen Mark, und auf Samt nur mit annähernd 1 Million Mark. Auf das Geschäft mit Deutschland fallen Mk. 50,625,449 und zwar Mk. 11,575,911 für Samt und Mk. 39,049,538 für Stoff. Der Verkauf von Stoffen nach dem Inland ist um 3,7 Millionen Mark gegenüber dem Vorjahr gewachsen und hat damit beinahe wieder die Höhe des Jahres 1907 erreicht. Der Umschlag von Samt und Samtgewebe mit Deutschland ist dagegen abermals um über Mk. 300,000 zurückgegangen; nach England jedoch hat sich der Absatz in Samtwaren um über 1 Million Mark vermehrt. Auch sonst zeigen sich noch hinsichtlich der einzelnen Länder einige Schwankungen.

Nach Prozentsätzen berechnet, verteilt sich der Umsatz, für Stoff und Samt zusammengenommen, auf die einzelnen Länder während der letzten fünf Jahre wie folgt:

	1905	1906	1907	1908	1909
	%	%	%	%	%
Deutschland	60,00	61,59	60,20	61,85	61,63
Oesterreich-Ungarn	2,71	2,93	3,09	3,64	3,77
England	16,92	15,56	15,58	15,21	14,82
Frankreich	5,70	6,40	6,64	4,90	5,27
Andere europäische Länder	6,47	6,49	7,31	8,81	7,92
Aussereuropäische Länder	8,20	8,03	7,28	6,59	6,59
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Der Umschlag in Samtwaren ist der Wertziffer nach von Mk. 23,103,839 im Jahre 1908 auf Mk. 24,081,004 im Jahre 1909, also um Mk. 977,165 gestiegen. Da jedoch die Zahl der beschäftigten Webstühle, sowie die Summe aller Löhne mit Ausnahme der an Appreturanstalten gezahlten Löhne gesunken ist, so bedeutet die genannte Steigerung keine vermehrte Produktion und zeigt nur, dass viel vom Lager verkauft worden ist, und dass daneben auch bessere Qualitäten (Seidenpohlsamte) hergestellt und abgesetzt wurden. Für die letztere Tatsache spricht ebenfalls der vermehrte Verbrauch von Rohseide (+ 1673 kg) in der Samtindustrie, während gleichzeitig weniger Schappe, Baumwolle und Wolle verarbeitet wurden. Wirklich vorhanden und aufgestellt waren am Schlusse des Jahres 1909 mechanische Stühle für Samt und Samtgewebe 2220, davon durchschnittlich 1483 beschäftigt, 737 ausser Betrieb, für festkantiges Samtband 568, davon durchschnittlich 256 beschäftigt, 312 ausser Betrieb.

Für ganz- und halbseidene Stoffe ist der Umschlag von Mk. 53,858,129 im Jahre 1908 auf Mk. 58,058,629 im Jahre 1909, also um Mk. 4,200,500 gewachsen. Hier hat offenbar eine vermehrte Produktion stattgefunden, denn auch die Zahl der beschäftigten Webstühle (mit Ausnahme der Stühle im Hausbetrieb für festkantiges Stoffband), sowie die Summe der verausgabten Web-, Wind- und Scherlöhne Farb- und Appreturlöhne hat sich nicht unwesentlich erhöht. Die besonders auffällige Steigerung der an Appreturanstalten bezahlten Löhne findet darin ihre Begründung, dass sehr viel mehr Stoffe moiriert worden sind und gerade die Moirierlöhne besonders ins Gewicht fallen.

Mechanische Stühle waren am Schlusse des Jahres 1909 wirklich vorhanden und aufgestellt für Stoffe 9235, davon durchschnittlich 7761 beschäftigt, 1474 ausser Betrieb, festkantiges Stoffband 507, davon durchschnittlich 449 beschäftigt, 58 ausser Betrieb.

Was den Verbrauch von Rohmaterial in der Stoffindustrie anlangt, so sind über 87,000 kg mehr an Seide, dagegen etwas weniger Schappe und wiederum mehr an Baumwolle, Wolle und auch Kunstseide verarbeitet worden.

Die Färberei hat während des Jahres 1909 im allgemeinen gut gearbeitet. Die Menge der für Krefelder Fabrikanten und Händler gefärbten Seide ist um über 100,000 kg, die der Baumwolle um ca. 470,000 kg, das Quantum der für auswärtige Fabrikanten und Händler gefärbten Seide um über 26,000 kg, der Schappe um über 83,000 kg gestiegen. Besonders ist auch die Stückfärberei in ganzseidenen und halbseidenen Geweben reichlich beschäftigt gewesen. Die durchschnittliche Zahl der Arbeiter betrug 3223 und die Summe der an diese gezahlten Löhne Mk. 3,471,176. Eine allgemeine Erhöhung der Arbeitslöhne in der Färberei um 7 1/2 % ist am 1. Dezember 1909 in Kraft getreten und wird sich daher erst in den Zahlen des nächsten Jahres geltend machen.

Unter Mitwirkung des Verbandes deutscher Samt- und Plüschfabrikanten hat die Krefelder Handelskammer auch für das Jahr 1909 eine Statistik der deutschen Samtindustrie veröffentlicht. Diese Statistik umfasst die ganze deutsche Samtindustrie mit Ausnahme einiger kleiner, nicht zum Verband gehöriger, im Gladbach-Rheydter Bezirk gelegener Betriebe, welche Kragensamte und Samtband herstellen. Den Gesamtziffern für Deutschland sind diejenigen Zahlen gegenübergestellt, welche sich besonders für Krefeld ergeben.

Durchschnittliche Zahl der im Laufe des Jahres beschäftigten Webstühle:	Deutsche Samtindustrie			Davon Krefeld		
	1907	1908	1909	1907	1908	1909
In Samt- und Samtgewebe:						
Handstühle	515	486	435	285	187	156
Mechanische Stühle	3,979	3,849	3,221	1,818	1,602	1,488
In festkantigem Samtband:						
Handstühle	47	36	34	47	36	34
Mechanische Stühle	1,236	1,067	815	371	330	256
Umschlag:	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Mit Deutschland	27,558,097	23,378,901	23,148,804	14,593,281	11,893,623	11,575,911
" Oesterreich-Ungarn	897,042	857,515	774,701	561,185	488,445	466,806
" England	10,296,872	6,147,740	7,487,309	5,851,486	3,865,979	4,923,613
" Frankreich	5,967,215	3,652,089	4,109,951	3,279,360	1,965,181	2,393,882
" anderen europäischen Ländern	7,206,149	5,438,693	5,770,559	2,365,814	2,493,655	2,102,898
" aussereurop. Ländern	10,308,416	7,496,608	8,111,615	3,933,517	2,396,956	2,617,894
	62,228,781	46,971,546	49,402,989	30,584,648	28,108,839	24,081,004
Verbrauch an Rohmaterial:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
An Rohseide	76,283	60,267	72,596	35,662	33,197	34,870
" Schappe	728,440	520,858	539,257	396,927	307,554	298,073
" Kunstseide	1,404	1,825	1,115	1,285	1,325	1,000
" Baumwolle	2,898,732	2,138,938	1,934,862	933,579	819,569	740,214
" Wolle	276,170	278,636	196,448	91,010	92,120	58,014

Baumwollkulturversuche. Die Aufbringung von Mitteln für Baumwollkulturversuche beträgt bis 1909 seitens der Cotton Growing Association 9,4 Millionen Mark, des deutschen Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees 1,7 Millionen Mark, der Association Cotonnière Coloniale 0,9 Millionen Mark. Die Produktion als Folge der Kulturversuche beträgt bis 1908: Englische Kolonien in Afrika 12,1 Millionen Mark, deutsche Kolonien in Afrika 2,8 Millionen Mark, französische Kolonien 0,5 Millionen Mark. Die Beisteuer der englischen

Industrie erfolgt nach folgender Methode: M. 40 pro 1000 Spindeln, M. 1 pro Webstuhl, M. 1,25 pro Fabrikarbeiter. Die deutsche Industrie leistet infolge Beschluss der Baumwoll-Konferenz im Reichsamte des Innern vom Oktober 1909 Beiträge zum Satze von 10 % der Abgabe an die Berufsgenossenschaft. Bis zum 18. April ist die Summe von etwa M. 242,000 pro 1910, 1911 und 1912 gezeichnet. An diesem Betrag ist der Verein deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller, Berlin, mit M. 1500, der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands mit ca. M. 24,000 beteiligt. Für das Jahr 1910 beträgt die bis jetzt gezeichnete Beihilfe der Industrie rund M. 80,000, während M. 90,000 veranschlagt sind.

Beiträge stehen noch aus von 1/3 der Textilindustrie (3,317,064 Spindeln und 189,880 Webstühle), von dem gesamten Baumwollhandel und von der deutschen Textil-Arbeiterschaft.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes

Mars-Avril

N° du tarif	Taux de droit	Fr.
251	10. —	La décision ad 251 reçoit la teneur suivante: «Baguettes pour cadres, moulurées, brutes, non plaquées (autres v. n° 272/274); Baguettes pour encadrements de portes et de huisseries, moulurées, brutes, non plaquées (autres, v. n° 252)».
701 b	30. —	La décision «Vitres peintes au moyen de patrons, plaques à jour, etc.», est remplacée comme suit: «peintures sur verre exécutées au moyen de patrons, plaques à jour, etc., non passées au feu».
890	2. —	Les décisions ad 890 subissent les modifications suivantes: Les décisions «machines: à brocher — ... etc. jusqu'à... autres arts graphiques», reçoivent la teneur suivante: «machines à brocher, ne pouvant être actionnées qu'au moyen de pédales ou par une force motrice; machines à presser les livres; machines à enrouler le carton; machines à préparer les plaques sèches; machines à plier le papier et à rogner le papier: employés en reliure, imprimerie et autres arts graphiques.» Biffer: «presses lithographiques et autographiques».
894 c/898 b		M. 5 } divers Biffer la décision: «allumeurs automatiques de becs de gaz».
894 c/898 b		M. 9 } divers Machines à reproduire les adresses de lettres.
948	20. —	Allumeurs automatiques de becs de gaz, avec mouvement d'horlogerie.
968	10. —	Biffer: «Ichthyol».
974 b	10. —	Ichthyol.
1048	2. —	Sels et bains révélateurs et fixateurs, inorganiques, pour la photographie.
1059	1. —	La décision «bains à développer et à fixer, pour la photographie» reçoit la teneur suivante: «Sels et bains révélateurs et fixateurs, organiques, pour la photographie».

Liberté de commerce et d'industrie. Le 20 décembre 1909, le Conseil fédéral a écarté un recours de F. Alchenberger, voyageur de commerce, à Zurich, contre une décision du Conseil d'Etat du canton de Zoug, du 2/3 septembre 1909, confirmant une condamnation à l'amende infligée par la direction des finances zougaise au prénommé pour violation de la loi sur les marchés et le colportage, ainsi que sur l'exercice des arts et métiers dans le canton de Zoug. L'arrêté du Conseil fédéral établissait que la prise de commande faite par Alchenberger, ne rentrait pas dans l'activité des voyageurs de commerce et que ce dernier ne pouvait donc invoquer la loi fédérale sur les taxes de patente des voyageurs de commerce pour recourir contre cette amende. Le genre d'affaires du recourant tombe donc sous le coup des dispositions de la législation cantonale sur les arts et métiers, compatibles avec l'art. 31 de la constitution fédérale, en regard desquelles l'amende infligée à Alchenberger ne paraît pas arbitraire.

Par mémoire du 19/21 février, adressé à l'assemblée fédérale, F. Alchenberger conclut à l'annulation de l'arrêté du Conseil fédéral. Comme ce mémoire ne contient effectivement rien de nouveau, le Conseil fédéral se contente de renvoyer aux motifs suivants, donnés à l'appui de son arrêté du 20 décembre 1909.

Suivant les déclarations concordantes du recourant et du Conseil d'Etat du canton de Zoug, le recourant a exposé sur un banc, devant une filature, à Baar, une collection de marchandises dans l'intention — à ce que prétend Alchenberger — de les faire visiter par les ouvriers de la fabrique et de prendre des commandes d'après les échantillons exposés. Le recourant estime tout d'abord que l'amende dont il a été frappé à raison de ce fait, viole la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce du 1^{er} novembre 1892, aux termes de laquelle il était en droit, comme porteur d'une carte payante, de prendre des commandes de la manière indiquée. Cette opinion est erronée. Seules les personnes qui visitent leurs clients et prennent elles-mêmes les commandes sont considérées comme voyageurs de commerce. En revanche, celui qui expose des échantillons et, du lieu où il se tient, invite le public à lui faire des commandes, n'agit pas comme voyageur dans le sens de la loi sur les taxes de patente. Ce genre d'affaires, tout en consistant dans la prise de commandes, ne doit pas être assimilé à l'activité d'un voyageur de commerce, mais à l'exploitation d'un commerce provisoire, à l'ouverture d'un déballage ou au commerce sur les marchés.

Pour des motifs analogues, le Conseil fédéral a reconnu le 30 mars 1907, dans l'affaire des «Magazine zum wilden Mann», à St-Gall, que l'ouverture d'une exposition de modèles de confections ne devait pas être considérée comme rentrant dans l'activité d'un voyageur de commerce dans le sens de la loi fédérale du 1^{er} novembre 1892. Sinon, dans des cas comme celui qui nous occupe actuellement, il faudrait établir, si le commerçant se borne réellement à prendre des commandes sur échantillons ou s'il vend aussi des marchandises, contrôle, qui, comme on le sait, serait presque impossible à exercer.

En constatant que le genre d'affaires du recourant ne tombe pas sous le coup de la loi sur les taxes de patente, nous avons déclaré par cela même qu'il est soumis aux dispositions cantonales sur le commerce et l'industrie, pour autant qu'elles sont compatibles avec l'art. 31 de la constitution fédérale. Le recourant n'a pas contesté la compatibilité de ces dispositions avec l'art. 31 de la constitution fédérale. Il ne voit une violation de la liberté de commerce et d'industrie que dans l'application de ces dispositions à son genre d'affaires, lequel, estime-t-il, n'est soumis qu'aux

prescriptions de la loi sur les taxes de patente. A vrai dire, on ne saurait considérer comme contraires au principe de la liberté de commerce et d'industrie, ni les dispositions des §§ 5, 6, 10 et 31 de la loi zougnoise sur les marchés et le colportage, ainsi que sur l'exercice des arts et métiers, du 21 août 1901, portant que les montres et articles de bijouterie sont exclus de la vente sur les marchés et du colportage, que l'étalage de marchandises est interdit sur la rue et les places publiques et que les contraventions à ces prescriptions sont réprimées, ni l'art. 89 de la loi fiscale du canton de Zoug du 28 décembre 1896, en corrélation avec les §§ 57 et 58 de la dite loi, aux termes desquels il est interdit sous peine

d'amende d'exploiter un commerce dans le canton de Zoug, sans être porteur d'une patente de commerce. La seule question qui pourrait se poser, serait de savoir si l'application de ces dispositions au recourant serait arbitraire ou inadmissible en regard de l'art. 31 de la constitution fédérale. Mais, cette question aussi doit recevoir une réponse négative. Que l'on considère le commerce du recourant comme un genre de colportage ou d'étalage ou comme une sorte de commerce permanent, le recourant n'était en droit de se livrer à ses opérations qu'en vertu d'une patente cantonale, et ne possédant pas cette patente, il était passible d'une peine.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoucen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des **Johann von Känel, von Aeschi**, geb. 1854, gewesener Inhaber der Firma: «**J. von Känel, Baummeister**», Erlachstrasse Nr. 18, in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgerschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem **27. Juli 1910** schriftlich und unterschrieben, frankiert in die **Amtsschreiberei Bern** einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (1467.)

Bern, den 24. Mai 1910.

Der Amtsschreiber:
Lehner.

Société anonyme de l'Élévateur Flon-Gd. Pont à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le **jeudi, 9 juin 1910**, à 9 heures du matin, à la **Gare du Flon, à Lausanne.** (12544 L) (1473.)

Ordre du jour:

1. Rapports du conseil d'administration et du contrôleur.
2. Approbation du bilan et des comptes du 1^{er} exercice d'exploitation, d'août 1907 à fin 1908, et de l'exercice de 1909. — Décharge au conseil d'administration pour sa gestion et au contrôleur.
3. Nominations d'administrateurs.
4. Nomination de deux contrôleurs.

MM. les actionnaires peuvent retirer leurs cartes, contre présentation des actions au **bureau de la compagnie, Lausanne-Ochy, à la Gare du Flon.** — Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du contrôleur sont à leur disposition au dit bureau.

Aktiengesellschaft

Davosplatz - Schatzalp - Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 13. Juni 1910, morgens 9 Uhr
im **Kurhaus Davos, Davos-Platz**

Traktanden:

1. Vorlage vom Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1909, nebst Bericht des Rechnungsrevisors, sowie Festsetzung der Dividende und des Termins ihrer Auszahlung.
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors u. dessen Suppleanten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt vom **15. Mai d. J.** an im **Bureau der Direktion der Davosplatz-Schatzalp-Bahn in Davos-Platz**, Tobelmühlestr. 7, zur Einsicht der tit. Aktionäre auf. (3589 Q) 1472;

Basel, den 15. Mai 1910.

Namens des Verwaltungsrates
der A.-G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn,
Der Präsident: **Dr. Ed. Kern.**

Baumann, Streuli & Co. A.-G.

Zürich.

Die auf den 15. Juni 1910 anberaumte Generalversammlung muss auf den **20. Juni 1910** verschoben werden.

Zürich, den 26. Mai 1910. (2846 Z) 1476;

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen

In einer industriereichen, grösseren Ortschaft des Kantons Solothurn eine gut frequentierte

Droguerie- u. Spezerei-Handlung

samt **Liegenschaft**. Droguisten bevorzugt. 1408.

Offerten befördern unter **Z 2289 Q** Haasenstein & Vogler, Bern

Crédit Foncier Vaudois

Ensuite de tirage au sort effectué ce jour, les obligations foncières 4%, Série E, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le **1^{er} septembre 1910**, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. (12521 L) 1459

Le paiement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus. Il peut être effectué dès ce jour au siège central, avec intérêt arrêté au jour du paiement.

Il est offert aux porteurs de ces titres l'échange contre des obligations 4%, Série H, à trois ans, au pair.

Titres de fr. 500

20	328	331	438	477	529	713	1145	1491	1492	1514
1515	1882	1892	1900	1940	2068	2071	2277	2303	2345	2680
2681	2910	3023	3047	3534	3542	3826	3832	3862	3892	4081
4082	4132	4628	4737	4791	4868	4870	5287	5292	5379	5602
5638	5951	5952	6185	6301	6308	6430	6459	6460	6504	6660
7057	7443	7744	7883	7884	7885	7887	7888	8128	8129	8619
8814	8815	8906	8907	8920	9194	9530	9732	9733	9737	9739
9963	9966									

Titres de fr. 1000

275	599	600	899	1221	1294	1295	1645	2482	2485	2645
3459	3634	3638	3639	4223	4243	4244	4955	5214	5745	5760
5917	6882	6884	6892	6893	7229	7230	7231	7720	8409	8410
8413	8414	9038	9390	9798	9800	10067	10068	10368	10886	11108
11109	11753	11755	12058	12059	12553	12656	13235	13236	13481	13842
14434	14448	14459	14499							

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées:

Amortissement de 1906, n° 5436, de fr. 1000.

» 1909, n°s 2402, 8218 et 8295, de fr. 500.

» 1909, n°s 5802, 9802 et 12433, de fr. 1000.

Lausanne, le 24 mai 1910.

Le Directeur,
D. PASCHOUD.

Schweizerischer Creditoren-Verband

Union Suisse des Créanciers — ZÜRICH — Unione Svizzera dei Creditori
ZÜRIGO

Direkte Vertretung in Betreibungs-, Nachlass- und Konkursachen in der ganzen Schweiz.

Einladung zur Generalversammlung
auf **Samstag, den 11. Juni 1910, nachmittags 4 Uhr**
ins Café-Restaurant „Du Nord“, oberer Saal, beim Hauptbahnhof, Zürich I

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes.
3. Wahl des Vorstandes. 1475,
4. Bericht des Vorstandes und Diskussion über das Ergebnis der Prüfung der Bestimmungen des Entwurfes eines schweizerischen Strafgesetzbuches betr. betrügerischen und leichtsinnigen Bankrott, Stimmenkauf etc.
5. Unvorhergesehenes und allgemeine Umfrage.

Zürich, den 25. Mai 1910.

Der Vorstand des Schweizerischen Creditoren-Verbandes,

Der Präsident:

Der Sekretär:

A. Briner.

R. Hofer.

Gesellschaft des Aare- & Emmenkanals in Solothurn

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Freitag, den 10. Juni 1910, vormittags 9^{1/4} Uhr
im **Bureau der Gesellschaft, alt Bahnhofstrasse in Solothurn**
stattfindenden 1471,

Ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Juni 1909.
2. Jahresrechnung auf 31. Dezember 1909 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Einnahmenüberschusses.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Bilanz, Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären der Gesellschaft vom **2. Juni** an im **Verwaltungsgebäude in Solothurn** zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können von den Herren Aktionären vom **1. bis 9. Juni** auf dem **Bureau in Solothurn** gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Solothurn, den 26. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte — Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Robert Chevalley, Renseignem.
Basel: Steigmeler & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Baer & Co., Auskünfte, Ink.
 — Emil Jenni, Informationsbureau.
 — G. Christen & Sohn, Adv. n. Ink.
 — Rechtsbureau A. Guggler, Auskünfte.
 — Gerold Selter, Notariat, Inkasso.
 — Verw., Immobilien, Konkursach.
 — Haerdi, Notar, gew. Beir. & Konk.-Beamter.
Biel: Moser & Fehlmann, Adv. n. Not.
 — Bangert & Klein, Notariat, Inkasso, Informationsbureau.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Adv. u. Notar, Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. n. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallander, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spediteur.
Chur: K. Hiltz, Ink., Informationsbureau.
Fribourg: Léon Daler, banquier, escompte, renseign., recouvrement.
 — R. Schüh, Adv. und Inkasso.
Genève: P. de Reding, bank. et ag. de recouvrements et renseignements.
Glarus: Pet. Schmid, Rechtsanwaltsbureau.
Langenthal: F. P. Müller, Adv. & Ink.
Lansanne: Glas-Chollef, Rens., rec.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.

Lugano: Schäfer-Gianini & Schäfer, und Mailand, Postfach 1068.
 — R. Bureau, Ink., Inf., Uebersew.
 — Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink. (Tessin).
 — Etude Aldo Veladini, avocat. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques.
Luzern: J. Woche-Grüter, Inkasso.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
 — Etude Edm. Bourquin, Terreaux u. Olten: G. Bloch, Notar, Anw. n. Ink.
 — Orbe: E. Beauverd, Gérant.
Reinach (Aarg.): Joh. Wälehl, Not. Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.
Saignelégier (J.b.): Jos. Jobin, av. Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
Solothurn: A. Brosi, Advokat u. Inc.
St. Gallen: J. Lelsing, Advokat u. Ink.
 — J. Forster, Advokat, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Levallant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A.-G.
 — Inkasso- u. Verwaltungsbureau G. Utzinger, Untere Zäune 8.
 — A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 13.
 — Finanzierungen, Beschaffung grösserer Kapitalien, Associationen.

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône

Les obligations suivantes sont sorties au tirage pour être remboursées au pair
Fr. 500. —:

Emprunt 4.50 % de Fr. 250,000: N° 8, 66, 129, 169, 190, 200, 228, 277, 327, 364, 446, 468, 477.

Emprunt 4.50 % de Fr. 100,000: N° 4, 47, 91, 110, 194.

Ces titres seront remboursés avec leur coupon aux échéances du 15 juin et 31 août prochains respectivement, et ils cesseront de porter intérêt dès ces dates. Ils sont remboursables à

Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève;
 au Bankverein Suisse;
Vevey: chez MM. William Guénod & Cie.;
 chez MM. Guénod, de Gautard & Cie.;
Montreux: à la Banque de Montreux. (1481)

25. Mai 1910.

Le conseil d'administration.

Le Président du Tribunal civil du district de Lavaux donne avis, qu'à son audience de ce jour, il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession, acceptée d'avance, de Fritz von Sigismund Hähni, de Diessbach près Büren (Berne), négociant en vins, à Cully, décédé le 22 mars 1910, demandé par les héritiers testamentaires du défunt, son frère Hans Hähni, à Zollikon (Zürich), et ses neveux Alice et Henri Bertin, à Nice (France).
 En conséquence les créanciers et prétendants aux biens de cette succession, sont invités à intervenir en produisant leurs titres au Greffe du Tribunal à Cully, d'ici 23 juillet 1910, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés. (23813 L) 1457
 Donné à Cully, le 23 mai 1910.

Le Président: Le Greffier:
 Foscale. Ant. Dupertuis, not.

Copiermaschine

automatisch schneidend,
 äusserst günstig abzugeben.
 Gef. Offerten unter T 2829 Lz
 an Haasenstein & Vogler Luzern.

Spécialité de
 Diplômes, Dédicaces, Affiches etc.
 Exécution très soignée. Prix modérés.
 Imprimerie Neuenchwander S. A.
 Weinfelden (Thurgovie) 63
 Demandez notre catalogue illustré

Fabrikmarken
 und deren Deposition beim eidg. Amt
 Ueber 4000 Marken
 wurden angeführt u. deponiert.
F. Homberg (199)
 Graveur - Medaillieur, in Bern

Weissblechabfälle jeder Art, als:
 Neue Weissblechabfälle
 Altweissblechmaterial, als:
 Milch-, Öl-, Lack-, Firnissschannen
 Gebrauchte Konservbüchsen
 alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten
 kauft zu jeder Zeit und jedes
 Quantum zu den höchsten Tagespreisen
 (1757 Z) 904.

R. Gross-Stein, Zürich II.
 Vertreter der Chemischen Fabrik
 Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung
 Patentbureau Carl Müller
 Bleicherweg 13, Zürich II (191)

Buchführung
 Ordne zuverlässig, rasch, diskret
 vernachlässigte Buchführungen,
 Inventur und Bilanzen, Bücherexperten,
 Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System
 mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
 Komme auch nach auswärts.
 H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim
 Central, Zürich I. (12.)

„Watt“ A.-G. für elektrische Unternehmungen
GLARUS

Einladung

zur VI. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 18. Juni 1910, mittags 12 Uhr im Hotel „Glarnerhof“
 in Glarus

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. April 1910 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. (Z G 1759) 1480
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 7. Juni a. c. an durch die Herren Aktionäre bezogen werden:

Bei Herrn Hauptm. F. Oertly-Jenny, in Glarus;

der tit. Schweiz. Kreditanstalt, in Zürich.

Bei der letzteren Stelle werden gegen Aufgabe der Aktien-Nummern vom 10. bis 16. Juni a. c. die Stimmkarten zur Generalversammlung aufgegeben.

Glarus, den 27. Mai 1910.

„WATT“

A.-G. für elektrische Unternehmungen,

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effekengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von
 Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

Schläpfer, Blankart & Cie.

Neuenhofstr. 12 Zürich Neuenhofstr. 12

Bankgeschäft

Kapitalanlagen (1058 Z) (4801)

Börsenaufträge

Eröffnung laufender Rechnungen

Viel bares Geld

liefern wir durch unsern (194)

Hintz Konto-Korrent

Zwangsläufige Verfallkontrolle. Kein Mitschleppen toter Konti.
 Verlangen Sie Prospekt Nr. 32.

Schmassmann & Co.

Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Volksbank in Biel

Gegründet 1869

Nationalbank-Girokonto 1075 — Postscheckkonto IVa Nr. 103

Kapital Fr. 1,500,000 — Reserven Fr. 465,000

	1906	1907	1908	1909
Dividende:	6 %	6 %	6 %	6 %
Dotierung d. Reserven:	30,000	50,000	50,000	60,000

Zinsvergütungen für Geldanlagen:

4 0/0 auf Deposition gegen Sparhefte mit dreimonatlicher
 4 1/4 0/0 Kündigungsfest.
 4 1/4 0/0 gegen Kassascheine (Obligationen), die wir all pari
 in Stücken von Fr. 500, 1000, 2000 und 5000 be-
 geben, auf 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher
 Kündigungsfest. Die Titel lauten auf den Namen oder den
 Inhaber und sind mit Semestercoupons versehen.

Einzahlungen können bei jeder Poststelle spesenfrei auf
 Postscheckkonto IVa Nr. 103 gemacht werden. 941,

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Bau-
 materialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben
 im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese
 Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten;
 es ist dieselbe das best verbreitete aller Fachblätter
 der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und
 Samstag. : : : : : (1532 Z) 1093

Probenummern auf Wunsch gratis vom
 Fachblätter-Verlag • Walter Senn-Holdinghausen
 Zürich II. Bleicherweg 38

LA NEUCHÂTELOISE

Société Suisse d'Assurance des risques de transport

Le dividende de 12 francs par action, pour l'exercice 1909, voté
 par l'Assemblée générale des actionnaires du 26 mai, sera payé contre
 remise du coupon n° 39 à Neuchâtel: au Siège social, à Zürich: dans
 les bureaux de la direction, à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury et
 Cie, au Locle: à la Banque du Locle, à Genève: chez MM. Bonna
 et Cie, à Bâle: chez MM. Ehinger et Cie; les Fils Dreyfus et Cie; Société
 anonyme de Spey et Cie; Lüscher et Cie, à Saint-Gall: à la Caisse de
 l'Helvétie, Compagnie d'assurances générales. (4114 N.) 1474

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (498)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

OCCASION

pour Banques ou grands Magasins de détail

Maison avec terrain à bâtir à vendre près de la nouvelle
 Poste, La Chaux-de-Fonds. Situation exceptionnelle. Pour
 détails, écrire sous chiffres F. 8292 C. à Haasenstein &
 Vogler, La Chaux-de-Fonds. (1319)